

Gemeinde Riehen



Validierung der Gemeindeabstimmung vom 21. Juni 2009

Die Auszählungen der Stimmzettel der Abstimmungen über die Beschlüsse des Einwohnerrats vom 26. März 2009 haben folgende Resultate ergeben:

Genehmigung des Baurechtsvertrags mit dem Wohnbau- und Genossenschaftsverband Nordwest betreffend den Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses an der Bahnhofstrasse 34

Ja: 2674 Nein: 4290

Projektierungskredit für einen Planungswettbewerb für ein zukunftsweisendes Quartier im Stettenfeld

Ja: 3302 Nein: 3621

Beide Beschlüsse des Einwohnerrats vom 26. März 2009 sind somit verworfen worden. Die Beschwerdefrist endete am Montag, 29. Juni 2009. Es sind keine Stimmrechtsbeschwerden eingereicht worden.

1. Der Gemeinderat erklärt die Abstimmungen für gültig.
2. Der Gemeinderat stellt Ablehnung beider Vorlagen fest.

Riehen, 30. Juni 2009

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Willi Fischer*
Der Gemeindeverwalter: *Andreas Schuppli*

Zustandekommen der Initiative zum Schutz von Familiengartenrealen in Riehen

Die Gemeindeverwaltung hat gestützt auf § 35 der Ordnung der politischen Rechte die eingereichten Unterschriften geprüft und festgestellt, dass die notwendige Zahl von 1000 gültigen Unterschriften mit 1066 Unterschriften erreicht worden ist.

Die im Kantonsblatt vom 8. August 2008 veröffentlichte Initiative zum Schutz von Familiengartenrealen in Riehen ist damit zustande gekommen.

Riehen, 30. Juni 2009

Gemeinderat

BERUF Lehrabschlussprüfungen für Berufe aus Detailhandel und Gewerbe, Industrie, Dienstleistungen

Prüfung bestanden!

rz. Ganz viele Namen und hinter jedem Namen eine Geschichte über Lehrstellensuche, Träume, Wünsche und natürlich viel Arbeit und Lernen. Alle diese jungen Menschen haben ihren Lehrabschluss im Detailhandel, Gewerbe, Industrie oder Dienstleistung erfolgreich absolviert. Wir gratulieren und wünschen weiterhin eine erfolgreiche Karriere im Berufsleben.

Folgende Lehrlinge von Unternehmen in Riehen und Bettingen haben ihre Prüfung bestanden:

Hurter Jessica, Pharma-Assistentin (Amavita Apotheke Rauracher, Riehen)
Rüedi Andrea, Pharma-Assistentin (Amavita Apotheke Riehen, Riehen)
Gysel Damaris, Floristin Blumen, (Breitenstein & Co., Riehen)
Wilke Christian, Gärtner, (Boetsch Gartengestaltung AG, Riehen)
Misovski Daniel, Detailhandelsfachmann EFZ – Bewirtschaftung (Cenci Sport GmbH, Riehen)
Ramos Danilo, Detailhandelsfachmann EFZ – Beratung (Cenci Sport GmbH, Riehen)
Stettler Jennifer, Detailhandelsfachfrau EFZ – Beratung (Cenci Sport GmbH, Riehen)
Emmenegger Severin, Schreiner (Daniel Hettich AG, Riehen)
Karadeniz Güldem, Köchin (Diakonissenhaus Riehen, Riehen)
Johansson Ingela, Fachfrau Hauswirtschaft (Diakonissen-Mutterhaus, Bettingen)
Laukemann Rebecca, Fachfrau Hauswirtschaft (Diakonissen-Mutterhaus, Bettingen)
von Känel Noemi, Fachfrau Hauswirtschaft (Diakonissen-Mutterhaus, Bettingen)
Ritzmann Bettina, Detailhandelsfachfrau EFZ – Beratung (Die Schweizerische Post, Riehen)
Gencer Berivan, Dentalassistentin (Dr. Dr. med. dent. Ulrich Thomas, Riehen)
Sauthier Laura, Dentalassistentin (Dr. med. dent. Nikolaus Grisa, Riehen)
Rohrbach Marc, Elektromonteur (Elektro Sahli Riehen ESR, Riehen)
Schmid Lukas, Polymechaniker (ESCO-Labor AG, Riehen)
Kuttler Lorenz, Maler (Hermann Bürgenmeier, Riehen)
Schiel Dennis, Automechaniker (Interauto Riehen AG, Riehen)

Meury David, Maler (Maleratelier Ramirez, Riehen)
Graf Patrick, Gärtner (Marcel Schweizer AG, Riehen)
Cahenzli Romana, Polygrafin (Merkel Druck AG, Riehen)
Degen Tanja, Drucktechnologin (Merkel Druck AG, Riehen)
Schwörer Sandra, Floristin (Meyer Söhne AG, Riehen)
Sadiku Ariana, Detailhandelsassistentin (EBA Papeterie Felix Wetzels, Riehen)
Pfammatter Maneeporn-Laryn, Küchenangestellte (Restaurant Baslerhof, Bettingen)
Gröbli Franco, Maler (Ribi Malergeschäft AG, Riehen)
Marti Yves, Metallbauer (Rudolf Senn AG, Riehen)
Saner Melanie, Malerin (Sohm Malergeschäft, Riehen)
Pascual Clarissa, Fachfrau Betreuung (Tagesheim BFV Neumatten, Riehen)
Vrchovsky Stefanie, Fachfrau Betreuung (Tagesheim BFV Neumatten, Riehen)
Wetter Denise, Fachfrau Betreuung (Tagesheim BFV Neumatten, Riehen)
Schneider David, Zweiradmechaniker (Tomotec, Riehen)
Qerimi Muhamer, Heizungsmonteur (Werner Lippuner AG, Bettingen)

Folgende Lehrlinge aus Riehen und Bettingen, deren Lehrbetrieb nicht in Riehen oder Bettingen ist, haben ihre Prüfung bestanden:

Aliu Isnije, Riehen, Hauswirtschaftspraktikerin (EBA OVERALL Lehrbetriebsverbund)
Bauer Fiona, Riehen (Detailhandelsfachfrau EFZ – Beratung Globus)
Birchler Florian, Riehen, Logistiker EBA (Sicherheitsdepartement Basel-Stadt)
Bischof Fabian, Riehen, Automechaniker (Grosspeter AG)
Blumer David, Riehen, Elektroniker (Jaquet Technology Group)
Brandt Manuela, Riehen, Hotelfachfrau (Das Breite Hotel)
Egli David, Riehen, Elektromonteur (K. Schweizer AG)
Evard Julienne, Bettingen, Fachfrau Betreuung (Tagesheim BFV Theodor)
Fitz Marcel, Riehen, Carrosserie-spengler (Wenger Carrosserie / Fahrzeugbau)
Gammenthaler Philippe, Riehen, Be-



Stellvertretend für viele: Séverine Husi aus Riehen, die den Abschluss als Coiffeuse geschafft hat.

Foto: Patrick Herr

triebspraktiker (Alters- und Pflegeheim Marienhaus)
Georgiadis Theodoros, Riehen, Maschinenbaupraktiker (AGS Lehrwerkstätte für Mechaniker)
Grab Fabian, Riehen, Elektrozeichner (Selmoni Ingenieur AG)
Graf Andreas, Riehen, Fachmann Betreuung (Tagesheim BFV Missionsstrasse)
Husi Séverine, Riehen, Coiffeuse EFZ (Max's Hair)
Ischi Marc, Riehen, Koch (Hotel Hilton International)
Jusaj Xaje, Riehen, Detailhandelsassistent EBA (Job Factory Basel AG)
Kuonen Andreas, Riehen, Automechaniker (ASAG Auto-Service AG)
Lack Flavio, Riehen, Chemielaborant (F. Hoffmann-La Roche AG Berufsausbildung)
Landolt Jonas, Bettingen, Elektromonteur (Logo-Haus GmbH)
Leber Tiziana, Riehen, Hotelfachfrau (Hotel Hilton International)
May Yannick, Riehen, Detailhandelsfachmann EFZ – Beratung (Uptown Guitars)
Misovski Daniel, Riehen, Detailhandelsfachmann EFZ – Bewirtschaftung (Cenci Sport GmbH)
Oberli George, Riehen, Automechaniker

Partenope Alessandro, Riehen, Automechaniker
Pattathuparambil Lini, Riehen, Fachangestellte Gesundheit
Pfäffli Emanuel, Riehen, Logistikassistent (Die Schweizerische Post)
Plaza Erika, Riehen, Detailhandelsfachfrau EFZ – Beratung Musik Hug AG
Schiegg Simon, Riehen, Gärtner (Bau-departement Basel-Stadt)
Schwarz Manuela, Riehen, Drucktechnologin (Bürgerspital Basel)
Segui Barbara, Riehen, Fachfrau Betreuung
Stalder Patrick, Riehen, Automonteur (Garage Basilisk AG)
Tena Samantha, Riehen, Coiffeuse EFZ (Aglaias AG)
Trächslin Sebastian, Riehen, Automechaniker (ASAG Auto-Service AG)
Tunjic Ivo, Riehen, Schreiner (LBB Lehrbetriebe Basel)
Voegele Matthias, Riehen, Gebäude-reiniger (login Berufsbildung)
Vökt Patrick, Riehen, Polymechaniker AGS (Lehrwerkstätte für Mechaniker)
Warpelin Eveline Carol, Riehen, Fotofachfrau (Photo Basilisk AG)
Wipfli Roman, Riehen, Automechaniker (Kestenholz Truck AG)
Zürcher Jeanine, Riehen, Fachangestellte Gesundheit (Felix Platter-Spital)

NATUR Riehener Schulklassen arbeiten im Naturschutzgebiet

Mit Spaten und Begeisterung

Für den Bau des grenzüberschreitenden Fahrradweges, der die Ortszentren von Riehen und Weil am Rhein einander näher bringen soll, musste ein Teil des Naturschutzgebiets Weilmatten von Pro Natura Basel geopfert werden. Kürzlich halfen zwei Riehener Schulklassen des Schulhauses Erlensträsschen tatkräftig mit, die Schäden auszugleichen und das Naturschutzgebiet durch ein Vogel-schutzgehölz zu erweitern.

In zwei Gruppen pflanzten die Schüler der Klassen 3B und 4B mit

ihren jeweiligen Klassenlehrerinnen Anнемie Anliker und Ursula Hasler sowie Nathalie Bossi und Annabel Neecke heimische und standortgerechte Sträucher (Schwarzer Holunder, Schneeball und weitere). Angeleitet wurden sie dabei von den Pro-Natura-Basel-Mitarbeitern Thomas Schwarze, Lucia Rettig, Georges Rudolph und Sylvia Kammermeier.

Nach einer kurzen Einführung durch Thomas Schwarze (Geschäftsführer Pro Natura Basel) erarbeiteten

die beiden Klassen die wichtigsten Vorteile eines solchen Vogelschutzgehölzes, das durch ihre Hände entstehen sollte: Schutz vor Feinden, Nistmöglichkeiten, Nahrungsraum und Wanderkorridor. Das schon 1997 von Jugendlichen angelegte Gehölz in der Nähe führte ihnen zu Beginn vor Augen, wie sich eine Hecke entwickeln kann, was so manches Staunen hervorrief. Erfreut beobachteten die Schüler auch die ersten Eidechsen und Sandbienen, die sich dank der sommerlichen Temperaturen zeigten. Nach einer weiteren Einführung zu den einzelnen Sträuchern gingen die jungen Naturschützer mit Spaten und grosser Begeisterung ans Werk. Jetzt heisst es warten, bis die Pflanzen gut angewachsen sind und die ersten Tiere in ihrer Hecke einen neuen Lebensraum und ein Rückzugsgebiet gefunden haben.

Wer Lust zum Mitmachen bekommen oder Interesse an Führungen durch die Riehener Naturschutzgebiete hat, wendet sich bitte an Pro Natura Basel, Telefon 061 311 03 82.

Das Naturschutzgebiet Weilmatten, welches 2007 sein zehnjähriges Jubiläum gefeiert hatte und von Pro Natura Basel betreut wird, war bisher an der Grenze zu Weil am Rhein und den Familiengärten Weilmatten kaum zugänglich. Es dient einer vielfältigen Lebensgemeinschaft, bestehend aus Vögeln wie dem seltenen gewordenen Teichrohrsänger sowie verschiedenen Amphibien und Reptilien als Rückzugsstätte.

Dr. rer. nat. Sylvia Kammermeier, Pro Natura Basel



Die Schülerinnen und Schüler haben Sträucher angelegt – eine Arbeit, die «fun» war.

Foto: zVg

KIRCHE Ordination von 28 Kandidaten auf St. Chrischona

Bücher zu und raus ins pralle Leben!

dg. Das sind die frisch gebackenen Pastoren, Pastoralassistentinnen oder Gemeindepädagogen, die von St. Chrischona in Kirchen der ganzen Schweiz entsandt und dort ihren Beitrag leisten wollen. Manche davon treibt es in die grosse weite Welt: soziale Projekte unter Strassenkindern in Lima, ebenso sozialdiakonische Arbeit in Brasilien. Manche Studenten wollen zukünftig nicht als Hauptamtliche geistliche Arbeit treiben, sondern beginnen als theologisch Weitergebildete eine Ausbildung zur

Primarlehrerin, studieren an der Uni weiter oder hängen Auslandsaufenthalte an.

Raus ins pralle Pastorenleben gehen: Daniel Abbühl, Michael Büschlen, Christian Defila, Eberhard Reiner, Simon Ehrhardt, Hartmut Griwatz, Thomas Havener, Miriam Becker, Eva Haldimann, Astrid Imholz, Andrea Leuthold, Miriam Rohr, Debora Schmuki, Naomi Stalder, Damaris Trinkler, Debora Wartenweiler, Simon Rohr, Michael Rust, Rolf Schuiver, Michael Schwantge, Christian Steiger, René Wieland.



Glücklich, den Abschluss geschafft zu haben – die Absolventen und Absolventinnen.

Foto: zVg

GRATULATIONEN

Werner und Theres Stöcklin-Frey – goldene Hochzeit

rz. Werner und Theres Stöcklin-Frey feiern heute, am 3. Juli, ihre goldene Hochzeit. Werner Stöcklin-Frey, der dreissig Jahre lang in Riehen als Kinder- und Tropenarzt tätig war, und Theres Stöcklin-Frey, die hier als Psychotherapeutin arbeitete, schenkten drei Kindern das Leben. Heute erfreuen sich die beiden an drei Enkelkindern, die alle in Riehen leben. Die Riehener Zeitung gratuliert dem Paar zur goldenen Hochzeit herzlich und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Anton und Hedwig Brunner-Stadelmann – diamantene Hochzeit

rz. Anton und Hedwig Brunner-Stadelmann feiern am Samstag, 4. Juli, ihre diamantene Hochzeit. Das Paar schloss 1949 in Basel den Bund fürs Leben und brachte sieben Kinder zur Welt. Heute bereichern vierzehn Enkelkinder ihr Leben. Anton und Hedwig Brunner-Stadelmann leben seit 55 Jahren in Riehen, wo es ihnen gut gefällt. Sie erfreuen sich guter Gesundheit. Die Riehener Zeitung gratuliert dem Ehepaar zur diamantenen Hochzeit herzlich und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

IN KÜRZE

SP: Moostal muss grün bleiben

rz. Die Riehener Stimmberechtigten haben 2004 entschieden, dass das Moostal zu einem grossen Teil grün bleiben soll. Der Gemeinderat schlägt nun vor, die Parzellen zu kaufen, die laut Verwaltungsgericht aus der Bauzone entlassen werden dürfen. Die SP erachtet dies gemäss einer Medienmitteilung grundsätzlich als einen gangbaren Weg, um den Volksentscheid von 2004 umzusetzen. Die dafür notwendigen Ausgaben erscheinen zwar im ersten Augenblick hoch, wie es heisst, jedoch erhalte die Gemeinde mit dem Kauf dieser Landstücke einen Gegenwert, der sich in Zukunft auf jeden Fall auszahlen wird.

Petition abgegeben

rz. Am Montag übergab Rita Koller der Gemeinde eine Petition mit 351 Unterschriften, die zum Ziel hat, die Anwohner im Gebiet zwischen Hörnli und Wenkenhof besser an den öffentlichen Verkehr anzuschliessen. Der Weg zur Bushaltestelle am Grenzacherweg ist für viele Menschen zu steil und weiter als 400 Meter. Das Problem könne gemäss Petition gelöst werden, indem ein Kleinbus eingesetzt würde, so die Initianten. Eine zweite Möglichkeit wäre eine Art Ruftaxi während des Tages für dieses Gebiet.

Die Petition wird nicht von einer Partei unterstützt, sondern entstand aufgrund der Unzufriedenheit der Anwohner mit der jetzigen Situation in einem Gebiet, das mittlerweile auch gewachsen ist, wie es seitens der Initianten heisst.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Sandra Ziegler (sz)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Judith Fischer, Philippe Jaquet (Fotos), Lukas Müller (lm), Franz Osswald (of), Daisy Reck, Paul Schorno (ps), Sabine Waelti (sw)

Inserate:
Martina Eckenstein, Sabine Fehn, Noemi Diezig
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

GEMEINDEKUNDE Im März 2010 erscheint ein neues Buch über Riehen

Vom Gemeindehistoriker zum Redaktionsteam

Seit Monaten sind die Autorinnen und Autoren der neuen Riehener Gemeindekunde immer wieder in der Dokumentationsstelle der Gemeinde anzutreffen. Im kommenden Frühjahr soll das Werk herauskommen. Ein Augenschein.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Als im Juni 2005 der amtierende Gemeindepräsident Michael Raith starb, war das auch der Tod der Riehener Gemeindekunde im bisherigen Sinn. Seit einiger Zeit nämlich hatte der passionierte Lokalhistoriker an einer dritten Auflage seines 1980 erstmals erschienenen Werkes gearbeitet. Mit Michael Raiths Tod war viel Wissen und Vorarbeit für eine neue Gemeindekunde, wie sie vom Parlament längst bewilligt war, unwiederbringlich verloren.

Das Problem blieb. Seit Jahren ist Michael Raiths Gemeindekunde vergriffen. Ein aktuelles Werk, das auch die jüngsten Entwicklungen mitberücksichtigt, tut Not – als einführende Lektüre für Neuzuzüger, als Präsent für Frischvermählte und nicht zuletzt auch als Basis für den Schulunterricht und für weitergehende Forschung.

Themenbuch statt Chronik

Ein neuer Ansatz drängte sich auf. Gedacht wurde an ein Buch, das verschiedene Facetten des Gemeindelebens beleuchtet, aber nicht mehr alle Einzelheiten akribisch auflistet. Also keine vollständige Liste aller Riehener Vereine – beispielsweise –, sondern spezifische Einzelschicksale. Keine Dorfgeschichte mehr im chronologi-



Das Redaktionsteam der neuen Gemeindekunde (von links): Isabel Koellreuter, Stefan Hess, Arlette Schnyder, Daniel Hagmann und Sibylle Meyrat.

Foto: Helena Schneider, Dokumentationsstelle Riehen (evt)

schen Sinn, sondern ein Gemeindeporträt in Themenkreisen. Das Redaktionsteam der neuen Gemeindekunde beweist Mut zur Lücke. Es erzählt auch Anekdoten, die in bestem Sinne unterhalten und die Gemeinde Riehen aus neuen Blickwinkeln beleuchten.

War Michael Raith der Riehener Insider schlechthin, so ist vom aktuellen Team mit Stefan Hess (*1965) nur ein Mitglied in Riehen aufgewachsen. Der promovierte Historiker arbeitet seit November 2008 mit einem Teilzeitpensum auf der Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen. Daniel Hagmann (*1966) studierte wie Hess in Basel Geschichte und hat als freiberuflicher Historiker schon zahlreiche Publikationen zur Regionalgeschich-

te verfasst. Isabel Koellreuter (*1974), die neben Geschichte auch Kunst und Volkswirtschaft studiert hat, arbeitet gegenwärtig an einer Dissertation zum Thema Glücksspiel in der Schweiz und die in Kamerun geborene Arlette Schnyder (*1968), auch sie promovierte Historikerin, arbeitet als freischaffende Historikerin und Journalistin in Basel. Selbst Sibylle Meyrat (*1972), die ebenfalls in Basel Geschichte studiert hat und während sechs Jahren Redaktorin bei der Riehener Zeitung war, ist nicht eigentlich eine Insiderin, hat sie doch einen grossen Teil ihrer Jugend im Bündnerland verbracht.

«Wir ergänzen uns sehr gut», sagt Sibylle Meyrat. Zwar sei letztlich nur jemand für ein bestimmtes Kapitel zuständig, die Texte würden aber in-

tensiv gegengelesen und besprochen und ausserdem erhält das Team auch Feedbacks aus dem Lenkungsausschuss, dem Gemeindepräsident Willi Fischer, Gemeinderätin Maria Iselin und Abteilungsleiter Urs Denzler angehören.

Süffig, aber fundiert

Der Arbeit des Quintetts liegt ein ausgiebiges Quellenstudium zugrunde. Ausserdem wurden viele Gespräche mit Gewährsleuten geführt. «Gerade weil wir von aussen kommen, erzählen uns die Leute mehr, da sie bei uns grundsätzlich nichts voraussetzen», sagt Arlette Schnyder. So könnten sie unbefangener an Themen herangehen und eine Art Aussensicht hereinbringen. «Wir schreiben keine Publi-reportage für die Gemeinde», ergänzt Daniel Hagmann. Wenn in einem Kapitel – in Anlehnung an den offiziellen Gemeindeslogan «Grosses grünes Dorf» – Riehens «grünes Kapital» (so der Arbeitstitel) thematisiert wird, so geht es dort nicht nur um die Riehener Landwirtschaft einschliesslich Rebbaud und um Wohnqualität, sondern auch um Problemgebiete wie Moostal und Bäumlhofebene. Der Einleitung – Stichwort «Riehen auf die Landkarte setzen» – folgen Kapitel zum politischen Aufbau der Gemeinde, zur Herausforderung Verkehr, zu Freizeit, Begegnung und Sport, zu Kultur, Schulen, Kirchen und Soziales, Wasser – Abwasser – Energie, Leben an der Grenze sowie Wohnen und Arbeit.

Ziel ist es, ein Buch mit zwölf in sich abgeschlossenen Kapiteln zu schreiben, die sich leicht und süffig lesen und viel Information enthalten, ohne dass man ihnen die ausgiebige Recherche anmerkt. Und mit Angaben zu weiterführender Literatur. Derzeit sind die Arbeiten in vollem Gang. Im kommenden März wird das Buch veröffentlicht.

MENSCHEN Willi und Dorothee Fischer verlassen das Landpfundhaus

Abschied vom Landpfundhaus

Seit Juli 1976 – also exakt 33 Jahre lang – durften wir als Verwalterehepaar des Landpfundhauses wirken. Zuerst stand die Heimleiterfunktion im alten Altersheim, dem Landpfundhaus an der Inzlingerstrasse 50, im Zentrum. Dieses Heim war noch geprägt als Institution für Minderbemittelte und Randständige. Die Pflege der rund siebzig Pensionäre besorgten zwei im Haus stationierte Diakonissenschwestern – rund um die Uhr und sieben Tage in der Woche! Eng verknüpft mit dem Heim war der damalige Bauernhof: Milch und Fleisch, Brot, Gemüse und Obst lieferte der eigene Landwirtschaftsbetrieb. Wer noch rüstig war, half in Haus, Hof und auf dem Feld mit. Es gab Backtage, Waschtage, Metzgete-Tage, im Herbst Tage der Süsmost-Herstellung, Einmachtage (Beeren, Früchte, Sauerkraut usw.) – eben ein richtiges Leben einer Anstalt, die sich weitgehend selber versorgte. Die Kehrseite waren allerdings die veralteten Gebäude- und Betriebsstrukturen und eine ständig sinkende Nachfrage, sodass das Haus 1986 geschlossen und abgerissen wurde. An gleicher Stelle konnte dann zwei Jahre später das neue, den Bedürfnissen der heutigen Zeit angemessene Alters- und Pflegeheim Haus zum Wendelin als ökumenische Stiftung und mit eigener Betriebsführung bezogen werden.

Daneben galt es, auch die Alterssiedlungen Oberdorfstrasse 15 und Bäumlweg 30 sowie noch weitere Häuser zu verwalten. Die Alterswohnungen aus den Sechzigerjahren wurden im Laufe der Zeit modernisiert und die Betreuung der stets älter werdenden Bewohnerschaft bekam je länger je mehr einen grösseren Stellenwert.

Die Landwirtschaft wurde in den beengten Platzverhältnissen wegen den Tierschutzvorschriften und aus finanziellen Gründen problematisch, sodass sie schliesslich im Jahr 2005 –



Dorothee und Willi Fischer

Foto: Patrick Herr

nach 170 Betriebsjahren! – leider eingestellt werden musste. Anstelle der vormaligen Ökonomiegebäude steht heute das neue Haus Inzlingerstrasse 46 mit modernen Alterswohnungen, dem Tagesheim und der Physiotherapie sowie einer grosszügigen Gartenanlage. Idealerweise ist das Haus mit dem Wendelin direkt verbunden, sodass viele Dienstleistungen gemeinsam genutzt werden können.

Eine ganze Reihe von Erneuerungen und Umwandlungen ist also jetzt abgeschlossen, und wir erachten dies auch als den richtigen Zeitpunkt, um uns aus unserer langjährigen Land-

pfundhaus-Tätigkeit zu verabschieden. Gerne widmen wir uns weiterhin unseren anderen bisherigen Aufgaben – Gemeindepräsidium und Kinderkrippe – möchten nun aber im Landpfundhaus einem neuen Verwalter Platz machen. Dankbar blicken wir auf eine lange, erfüllte Zeit in der Altersarbeit zurück. Wir erinnern uns an viel Schönes mit unseren Pensionären und Mietern, aber auch an so manchen oft schweren endgültigen Abschied von uns anvertrauten Betagten.

Wir danken allen – die Mitglieder der Gremien der drei Trägergemein-

den (Bürgergemeinden Bettingen und Riehen und die Einwohnergemeinde Riehen) und die Angestellten eingeschlossen – die uns auf unserem Berufsweg begleitet und unterstützt haben. Viele gute Begegnungen werden wir für immer als wertvolle Erinnerung behalten. Wir wünschen der ganzen Mieterschaft samt ihren Angehörigen alles Gute und wünschen unserem Nachfolger, Herrn Thomas Aeschbach, gute Aufnahme in seinem neuen Wirkungskreis und natürlich auch gutes Gelingen zum Wohle der Riehener und Bettinger Betagten. *Willi und Dorothee Fischer-Pachlatko*

AKTION

DAMEN

HERREN

WASCHEN
SCHNEIDEN
BRUSHEN

Gültig bis 31. Juli 2009
Rabatt nur gegen diese
Vorlage erhältlich.
Alle anderen Rabatte
entfallen.

ab **55.–**
statt 78.–

WASCHEN
SCHNEIDEN
STYLING

Gültig bis 31. Juli 2009
Rabatt nur gegen diese
Vorlage erhältlich.
Alle anderen Rabatte
entfallen.

ab **34.–**
statt 48.–

Winkelgässchen 5 – Riehen – 061 643 10 80 – varibelle.ch

COIFFURE

VARIBELLE

Giacometti

31.5.–11.10.2009

FONDATION BEYELER

4125 Riehen/Basel, www.beyeler.com

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN

Zahle bar für

Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Brillanten, Uhren,
Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Möbel, Spielzeuge,
Miniaturen, Münzen, Medaillen, Asiatika, alte Orientteppiche.

Telefon 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

Gemeindeverwaltung

Gemeinde Riehen

Kulturbüro Riehen präsentiert

STIMMEN in Riehen

im Wenkenpark

Freitag, 10. Juli, 19 Uhr
Lisette Spinnler, Lisa Sokolov
Melody Gardot

Samstag, 11. Juli, 20 Uhr
Lambchop, Calexico

Info/Tickets:
Infothek Riehen, Tel. 061 641 40 70
www.stimmen.com, www.kulturbuero-riehen.ch

Zuverlässiger Kundengärtner (CH) empfiehlt sich für

Gartenunterhalt, Baumpflege und Fällungen.

Montag bis Freitag
Telefon 076 589 08 31

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

Andreas Wenk

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

Gartenumgestaltungen

Neuanlagen

Gartenunterhalt

- Rasenpflege
- Baum-/Sträucherschnitt
- Pflanzarbeiten

Baumschule/Staudengärtnerei

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo–Do, 7–12+13–17 Uhr, Fr, 7–16 Uhr
Sa Mitte Juni bis Mitte September geschlossen

Gemeindeverwaltung

Gemeinde Riehen

INFOTHEK RIEHEN

Neu ab 1. August 09 sind bei uns acht SBB-Tageskarten zu jeweils Fr. 35.- erhältlich!

INFOTHEK RIEHEN
Baselstr. 43, Haus der Vereine
Tel: 061 641 40 70
infothek-riehen@greenmail.ch

Öffnungszeiten:
Di-Sa 9-12 Uhr
Di-Do 14-17 Uhr

Kunst Raum Riehen

Tracing Reality (1)

6. Juni bis 12. Juli 2009

Robertson Käppeli, Vincent Kriste, Noori Lee, Vera Ida Müller, Caro Niederer, Monika Ruckstuhl, Christian Vetter

«Tracing Reality» vereint Positionen der Malerei und der Zeichnung, die sich durch einen dezidierten Realismus auszeichnen, diesen jedoch nie als Mimesis, als eigentliche Nachahmung, verstehen. Stattdessen wird die Vorlage bewusst weiterentwickelt und -gedacht. Am Ende steht das Abbild, das seinen Ursprung zwar nicht negiert, sich jedoch merklich von ihm entfernt hat.

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa+So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

Atelier

29. + 30. Juli,
10–16 Uhr

SPIEL ZEUG MUSEUM IM WEITSTEINHAUS RIEHEN

DORF&REBBAU MUSEUM IM WEITSTEINHAUS RIEHEN

täglich ausser Dienstag 11–17 Uhr

Weben in Afrika und in der Schweiz

Koko Fofana und Ibrahim Koulibaly (Elfenbeinküste) sowie Agnes Voltz (Schweiz) geben ihre Fachkenntnis Anfängern und Fortgeschrittenen weiter, Sibylla Hochreuter schlägt die Brücke zur Sonderausstellung «Gewebte Vielfalt».

Zweitätiges Atelier für Kinder ab 7 Jahren. Fr. 90.–.

Anmeldung bis 26. Juli: Telefon 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

Kunst Raum Riehen

Neu: Kunstvermittlung im Kunst Raum Riehen

Mit der aktuellen Ausstellung «Tracing Reality» startet ein neues Projekt im Kunst Raum Riehen. In Ergänzung zum gewohnten Begleitprogramm wird es in Zukunft auch regelmässig Veranstaltungen und Angebote für Kinder und Jugendliche geben.

Gemeinsam gehen wir auf Entdeckungsreise und erobern spielerisch die Ausstellungsräume. Einige Bilder werden genau unter die Lupe genommen, um Details zu sehen und Geschichten darin zu finden. Im Gespräch kann Entdecktes mit eigenen Worten beschrieben und ausgetauscht werden.

Führungen für Kinder und Jugendliche:
Samstag, 4. Juli, 14 Uhr
Mittwoch, 8. Juli, 14 Uhr

Mit Julia Nothelfer, Kunstpädagogin. Ab 8 Jahren, Dauer ca. 1 Stunde, keine Voranmeldung nötig.

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa+So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

Dr. med. Flavio Colla

Facharzt FMH für Innere Medizin und Rheumatologie
Rössligasse 32, Tel. 061 641 16 72

abwesend

vom 3. bis 26. Juli 2009

Dr. med. Marcus Corneo

Spezialarzt für Innere Medizin FMH
Bachgässchen 6, Tel. 061 641 32 62

abwesend

vom 4. Juli bis 26. Juli 2009

Kirchenzettel

vom 5. 7. bis 11. 7. 2009

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zugunsten: Compagna

Dorfkirche
Do 10.00 Predigt und Abendmahl:
Pfr. P. Jungi, Text: Joh. 8, 1–11
Keine Sonntagschule
Kinderhüte nach Absprache
Kirchenkaffee im Meierhofsaal

Kirchli Bettingen
So 10.00 Kein Gottesdienst im Kirchlein
Keine Sonntagschule während den Sommerferien

Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin

Kornfeldkirche
So 11.00 Predigt: Pfr. A. Klaiber
Text: 5. Mose 5, 6

Andreashaas
So Der Gottesdienst ist in der Kornfeldkirche

Diakonissenhaus
So 9.30 Gottesdienst, Pfr. U. Jörg

Freie Evangelische Gemeinde
Aula Wasserstelzen-Schulhaus
www.feg-riehen.ch
So 10.00 Gottesdienst, K. Waldburger
10.00 Kinderprogramm
Do 15.00 Bibelstunde, Schlossgasse 27
20.00 Bibelabend, Schlossgasse 27

St. Chrischona
So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche, Predigt: Horst Schaffenberger, tsc-Seminarleiter

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
So 11.00 Gottesdienst
12.00 Burg Rötteln

Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen

Spenglerei

Heizungen

• Reparatur-Service

Dachrinnen-Reinigung

Gas-Installationen • Küchen

Boiler-Reinigung

Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

Für Kunst

www.inter-argus.ch

Restaurant WALDRAIN

Bettingen St. Chrischona

... Ferienstimmung so nah...
Juni Juli August 9 bis 21 Uhr
So 9–18 Uhr, Mo/Di Ruhetag
... natürlich hausgemacht
... auch die Glace

www.waldrain.ch

Electrolux

Sensationell günstige Preise auf

Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:
Miele, V-Zug, Bosch, AEG,
FORS-Liebherr, Bauknecht usw.

Mo–Fr 9–12 / 14–18.15 Uhr
Sa 9–12 Uhr

U. Baumann AG

4104 Oberwil

Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

K. Schweizer

Egal um wieviel Spannung es geht, wir planen und installieren alle Elektroanlagen.

Baselstrasse 49
4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch

061 645 96 60

Elektrotechnische Unternehmung
BASEL RIEHEN ALLSCHWIL

KALENDARIUM RIEHEN / BETTINGEN

Freitag, 3.7. SAMMLERTREFF
Briefmarkenparadies im Bürgersaal
Mehr als 222'000 Briefmarken aus unzähligen Ländern sind im Briefmarkenparadies im Bürgersaal der Gemeindeverwaltung, Wettsteinstrasse 1, zu sehen. Von 14 bis 18 Uhr können sich junggebliebene Entdecker und Schatzsucher auf die Spuren unterschiedlicher Briefmarkenmotive – machen. *Eintritt: Fr. 10.– (inbegriffen sind 111 Briefmarken nach Wahl, zwei Steckkarten zum Aufbewahren der Briefmarken, ein Getränk sowie leihweise eine Pinzette).* Kontakt: briefmarkenparadies@bluewin.ch.

Dienstag, 7.7. FITNESS
«Spring und Gump» für die ganze Familie
Springen, spielen und jonglieren kann in diesem Sommer die gesamte Familie im Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12. Bis zum 4. August können (Hobby-) Sportler dort jeden Dienstag von 10 bis 11 Uhr an ihrer Geschicklichkeit und Fitness

AUSSTELLUNGEN

Spielezeugmuseum Dorf- und Rebbaumuseum Baselstrasse 34
Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.
Sonderausstellung: «Gewebte Vielfalt – Natürliche und unnatürliche Stoffe, die uns umgeben.» Bis 17. August.
Flechten, weben, spielen, Geschichten hören, Do, 14.30–16.30 Uhr. Bis 6. August. Für Kinder ab 4 Jahren. Keine Anmeldung erforderlich. Eintritt frei, bis 16 Jahre. Leitung: Leander High.
Am Webstuhl. Könnerrinnen weben, Neugierige probieren aus. So, 14–17 Uhr. Bis 16. August.
Sonderausstellung: Kabinettstücke 21. Blau. Über eine Farbe. 8. Juli–3. August. *Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr, Telefon 061 641 28 29.*

Fondation Beyeler Baselstrasse 101
Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sonderausstellung: «Giacometti». Bis 11. Oktober.
Sonderausstellung: Franz West. Bis 6. September.
Giacometti am Abend: Freitag, 3. Juli, 18–21 Uhr. Kuratorenführung mit Ulf Küster, 18.30–20 Uhr. *Preis: Fr. 35.–, Art Club/Freunde und bis 25-Jährige Fr. 10.–.* Art + Dinner mit Führung um 19 Uhr und abschliessendem 3-Gang-Dinner ab 20 Uhr. *Preis: Fr. 93.–, Art Club/Freunde und bis 25-Jährige Fr. 78.– inkl. Eintritt, Führung, Apéro und 3-Gang-Dinner (ohne Getränk).* Durchführung nur bei ausreichenden Anmeldungen, Face-to-Face: Giacometti, 18–21 Uhr. Experimente am Bistrotisch mit Daniel Kramer und Janine Schmutz, Kunstvermittlung. *Preis: kostenlos, ohne Anmeldung, Treffpunkt beim Restaurant.* Für den alleinigen Ausstellungsbesuch gibt es Abendtickets. Für junge Menschen bis 25 Jahre (mit Ausweis) ist der Eintritt zwischen 18 und 21 Uhr frei.
Für Sonderveranstaltungen und weitere Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com.
Geöffnet: Täglich 10–18 Uhr, Mi bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses Fr. 5.–. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–).
Weitere Infos: www.beyeler.com

Galerie Alte Post Baselstrasse 57
Brigitte Dannenberg – Bilder + Skulpturen. Finissage: 26. Juli, 12–17 Uhr. *Öffnungszeiten: Mi–Fr 16–19 Uhr, Sa 12–19 Uhr, So 12–17 Uhr.*

feilen. Die Teilnahme an der Ertüchtigung des Leibes ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Weitere Informationen unter: www.gsuenderbasel.ch.

Mittwoch, 8.7. FITNESS
Gymnastik in der Wettsteinanlage
«Gsünder Basel» macht mobil: Bis zum 26. August können Jung und Alt jeden Mittwoch Geist und Körper durch Gymnastik auf Vordermann bringen. Ort: Wettsteinanlage. Zeit: 19 bis 19.50 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Weitere Informationen: www.gsuenderbasel.ch.

Donnerstag, 9.7. FITNESS
Tai-Chi in der Wettsteinanlage
«Gsünder Basel» machts möglich: Bis zum 27. August steht in der Wettsteinanlage jeden Donnerstag, von 19 bis 20 Uhr Tai-Chi auf dem Programm. Wer mitmachen will, braucht dafür nichts zu bezahlen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Weitere Infos: www.gsuenderbasel.ch.

Galerie Lilian Andrée Gartengasse 12
Die Künstler der Galerie: Accrochage. Bis 23. August.
Teilnehmende Künstler: Arian Blom, Pascal Murer, Claudine Leroy, Louis Perrin, Bertrand Thomassin, Yves Boucard, Pascal Poirot, Roland Helmus, Anneke Blom, Ernst Baumann, Franziskus Wendels, M. Dréa, Lorenz Grieder, Agnès Dällenbach, Dan Scher, Constantin Jaxy, Laurent Rey-pens, Uwe Gräbner.
Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr, Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

Galerie Henze & Ketterer & Triebold Wettsteinstrasse 4
Expressionismus. Bis 29. August.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 77 77, www.ghkt.artgalleries.ch.

Galerie Monfregola-Andereg Baselstrasse 71
Skulpturen und Bilder diverser Künstler. Bis Ende August.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

Galerie Mollwo Gartengasse 10
Helene B. Grossmann – Bilder. Bis 12. Juli.
Outdoor 09 – Skulpturenausstellung im Dorfzentrum von Riehen. Verschiedene Künstler. Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Galerie Lilian Andrée. Bis 19. September.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

Galerie Schöneck Burgstrasse 43
Jan Davidoff, neue Bilder. Bis 5. Juli.
Öffnungszeiten: Do 15–19 Uhr/Fr 11–18/ Sa 11–16 Uhr, Telefon 061 641 10 60, Telefon 061 641 10 60, www.schoeneck.ch.

Kunst Raum Riehen Baselstrasse 71
Tracing Reality (I). Bis 12. Juli. Robertson Käppeli, Vincent Kriester, Noori Lee, Vera Ida Müller, Caro Niederer, Monika Ruckstuhl, Christian Vetter. Kurator: Reto Thüring. Führungen für Kinder: Sa, 4. Juli, 14 Uhr, Mi, 8. Juli, 14 Uhr, mit Julia Nothelfer, Kunstpädagogin. Ab 8 Jahren.
Öffnungszeiten (während der Ausstellungen): Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, Telefon 061 641 20 29, www.kunstraum-riehen.ch.

Sammlung Friedhof Hörnli Hörnliallee 70
«Tod, Bestattung, Trauer». Geöffnet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Telefon 061 601 50 68.

Mit dabei bei «Lörrach singt» waren in diesem Jahr wiederum einige Schweizer Formationen. Von Riehen aus führen die Singfrauen Riehen zum Gesang ohne Grenzen. Unter der Leitung von Beatrice Fretz-Wagner begeisterte der Chor, der seit elf Jahren besteht und heute mit dreizehn Sängerinnen aufwarten kann, ihr Publikum mit Volksliedern aus Andalusien, Kroatien, Serbien, Deutschland und aus der Schweiz.



Foto: zVg

KULTUR Der Burghof Lörrach lädt in der Saison 2009/2010 zu einer Zeitreise ein

Revolte gegen die Trümmer des Zeitgeistes

Der Vorverkauf für die neue Burghof-Saison 2009/2010 hat begonnen. Das Lörracher Haus der Kultur lädt zu einer Reise durch die Zeiten ein. Unter dem Motto «Kunst trotz Krise» wollen die Veranstalter mit Konzerten, Tanz und Parodien auf das Leben «die Trümmer des Zeitgeistes» wegräumen. Kunst soll ihre Rezipienten nicht allein zerstreuen. Sie soll nicht nur vom Alltag ablenken und Menschen für ein paar Stunden in eine andere Welt versetzen. Kunst soll dazu beitragen, Antworten auf das Jetzt zu finden. Kunst kann eine Revolte gegen das Erlischen des Geistes darstellen.

Die Macher des Burghof-Programms wollen sich in der gesellschaftlichen Not beweisen. Sie wollen der Wirtschaftskrise mit ihren sinkenden Zuschüssen mit einer Kunst, die zum Leben ermuntert, Paroli bieten. Sie nehmen die Flaute auf den Weltmärkten als Chance, der Ebbe der Angst in den Köpfen der Menschen zu begegnen. Sie wollen frischen Wind in den Alltag bringen und Zeitgenossen zum Denken, Fühlen und Handeln motivieren.

Das neue Burghof-Programm ist mit «Erlebnisse 09/10» betitelt. Darauf dem Cover dargestellte Tänzer vom Ensemble Gauthier Dance am Theaterhaus Stuttgart scheint mit seinem Kopf Denkschranken zu durchstossen und neue Entwicklungsräume zu erobern. Auch die Besucher des Burghofes können sich im kommenden Herbst auf eine Entdeckungsreise begeben. Sie können «ihre Gunst und Aufmerksamkeit nicht nur dem Bekannten und Erfolgreichen, dem Bewährten und Berühmten, sondern auch dem Riskanten und Wagemutigen» schenken, wie das Burghof-Team es sich wünscht.

Eine Highlights des Programms seien herausgegriffen: Die Akademie für alte Musik Berlin führt das Stück «4 Elemente – 4 Jahreszeiten» auf. Gemeinsam mit der Barockgeigerin Midori Seiler visualisiert das Orchester das Leben und Sterben der Natur. Klänge lassen vor dem geistigen Auge (neue) (Wunsch-)Bilder entstehen. Unter dem Titel «Illuminationen» werden Besucher auf veränderte Art und Weise – durch Licht und andere visuelle Effekte – an Klassische Musik herangeführt. Auf dem Programm stehen «Didos Tränen», «Gabriel's



Tanz als Elexier des Lebens – ein Tänzer der Gauthier Dance Company. Foto: zVg

Message», «barockburlesque: Music for a While», Nik Bärtschs «Ronin» und «Motion & Emotion». Artist in Residence ist im April Eckart Runge. Der Cellist führt mit dem Pianisten Jacques Ammon, dem Mimen Alexander Neander und Wolfram von Bodecker «Cello Cinema» und andere Stücke auf.

Beim «Bowl of Blues» sind Sandy Dillon, Hank Shizzoe & The Directors sowie David Gogo und Sharrie Williams zu hören. Nidi d'Arac, China Moses und Alim Quasimov prägen das Programm, die Danças Oculatas, Shantel mit seinem Bucovina Club, China Moses, die Curtis Stigers, Tom Gaebel, die Jan Garbarek Group und Thorsten Goods sind im Burghof zu Gast. Im «Blauen Salon», der «Bühne für singende Poeten» präsentieren sich Gustav Peter Wöhlens Band mit «Get Back», Ringswandl mit «Untersending» und Götz Alsmann mit «Engel oder Teufel».

Hinter dem Sammelbegriff «Stimmbilder» verbergen sich Konzerte wie das des Moskauer Kathedralchores und des Rias Kammerchores. Die Sparkassen präsentieren «Sparkassen-Konzerte» – Kammer-

musik und verschiedene Orchester. Das «Junge Podium» offenbart die Lebenswelt junger Menschen in der Musik.

Im Bereich Tanz bewegt sich der Burghof auf anmutig gleitenden Füßen: Zum ersten Mal kooperiert er mit «Steps», dem internationalen schweizerischen Tanzfestival, das durch den Migros-Kulturprozent gesponsert wird (www.steps.ch) und lässt in «Monger» Barak Marshalls Lebensbewegungen sehen. Der Blanca Li Company («Garten der Lüste»), die Gauthier Dance Company, die Compania National de Danza («Without words») und «Burkabondage» nehmen die Zuschauer mit in eine Welt des Gefühls.

Kinder können bei der 18. Kinderbuchmesse Lörracher Leselust «Sprache macht Spass» ihre Nasen in die Welt der Bücher stecken. In der «Spielburg» lernen sie Märchenleben kennen und den Ausdruck des Werdens in der Schrift. Der beliebte Lesezyklus «Wintergäste» wird in Kooperation mit der Erziehungs- und Kulturdirektion Kanton Basel-Landschaft in seiner 22. Saison fortgesetzt. Sandra Ziegler

Weitere Infos: www.burghof.com

BRIEF AUS JAPAN



Judith Fischer

Schuhe im Regen

Während Sie vielleicht gerade die Koffer packen, habe ich meine Flechtschuhe ruiniert. Denn, wenn immer in der Schweiz die Ferien beginnen, stecken wir hier in Japan in der Regenzeit. So wurde ich auf einem Spaziergang plitschnass.

Regenzeit heisst zwar nicht, dass es immer regnet. Aber halt sehr oft. Weite Teile des Landes sind von einer dicken Wolkendecke überdeckt, die sich nur äusserst träge bewegt. Unter dieser Decke stauen sich Feuchtigkeit und Wärme an, was die Menschen seufzen lässt. Mir fallen in diesem Klima so kleine Bewegungen wie das Drücken der Maustaste schwer. Selbst das Denken ist verlangsamt. Allerdings fand ich bisher die Situation in Tokio verglichen mit der an meinem früheren Wohnort in Kakamigahara in Zentraljapan doch noch erträglicher. Bis jetzt wehte hier eigentlich immer ein Lüftchen und auch die Temperaturen haben die 30-Grad-Grenze noch nicht erreicht. Doch da die Regenzeit bis Mitte oder gar Ende Juli dauert, steht noch einiges bevor.

Die typischen japanischen Regenzeitklagen sind: Die Wäsche auf dem Balkon trocknet nicht, der Schimmel

setzt sich im Abwaschtrog in der Küche, an den Wänden im Badezimmer, auf Tatamimatten und in Schuhen fest. Die Futons lassen sich nicht durchlüften, die Miso-suppe verdirbt, wenn man sie stehen lässt, und die Reiscrackers werden matschig. Um all den Beschwerden entgegenzuwirken, sollte man den Regenschirm, sobald man nach Hause kommt, aufspannen, die Abläufe häufig reinigen und das Badezimmer, das in Japan den Namen Nasszelle verdient, weil der ganze Raum zum Baden und Duschen benutzt wird, nach Gebrauch immer trocken reiben. Was wegen der Schwüle gleich wieder zu Schweissausbrüchen führt. Da muss man tatsächlich singen, um bei guter Laune zu bleiben.

Dazu kommt noch mehr Mühsames: Kann man in der Schweiz die Konfitüre auf dem Tisch lassen, bis man fertig gefrühstückt hat, geht das hier nicht. Denn Feinlissporen würden sich in Sekundenschnelle auf der Konfitüre niederlassen, musste ich mir sagen lassen. Weil ich das nicht glauben will, verschwindet der Aufstrich regelmässig ohne mein Zutun blitzschnell vom Tisch, kaum habe ich mir eine Schnitte gestrichen. Doch was, wenn ich eine zweite oder dritte brauche, um den bleischweren Tag in Angriff nehmen zu können? Derartige Diskussionen laufen zurzeit bei uns zu Hause.

Grundsätzlich wäre positives Denken wichtig. Und es gibt tatsächlich lichte Momente: Ab und zu bricht die Wolkendecke auf und die Sonne blitzt durch. Zudem gehören zur Regenzeit

die Hortensien, die zu meiner Verwunderung selbst in Tokio nicht nur in den Parks, sondern auch in winzigen Vorgärten und an Strassenrändern blühen. In Blau, Violett und Weiss. Es waren denn auch die Hortensien gewesen, die mich in einem trockenen Augenblick zu einem Spaziergang in meinen Flechtschuhen verleitet hatten.

Ärgerlich ist, dass die Schuhe nicht hätten kaputt gehen müssen. Ich hätte mir vorgängig einfach Gummistiefel anschaffen sollen. Gummistiefel, besonders solche mit kniehohen Schäften, mit Blumenmustern oder farbigen Details sind in Tokio zurzeit gross in Mode. Mindestens Frauen haben die Qual der Wahl – und tragen sie mit Eleganz. Kinder rennen sowieso damit herum. Für Männer ist es zugegebenermassen schwieriger. Herrenmodelle sah ich bisher nur in Do-it-yourself-Läden. Doch ich finde, alle sollten Gummistiefel tragen. Investieren doch auch Sie in ein gutes Paar. Sie können nichts Vernünftigeres tun, denn auch im Schweizer Sommer wird es ab und zu regnen. Das wissen wir.

Judith Fischer

Die ehemalige RZ-Redaktorin Judith Fischer lebt seit einiger Zeit in Japan, seit neuestem in Tokio. Von dort berichtet sie einmal monatlich über ihre Alltagserfahrungen im «Land der aufgehenden Sonne». Judith Fischer ist in Japan per E-Mail erreichbar: jfischerjapan@aol.com.

Was macht eigentlich das Naturschutzteam am TRUZ?

pd. Seit Jahren pflegt das Naturschutzteam des Projekts Regiobogen am Trinationalen Umweltzentrum (TRUZ) bis zu vierzig verschiedene Flächen zwischen Basel und Müllheim. Ein Schwerpunkt dieser Pflegemassnahmen liegt im Bereich Weil am Rhein. Mit unterschiedlichen Zielen werden hier Wiesen ökologisch aufgewertet, Hecken und Bäume gepflanzt, Feuchtgebiete angelegt oder renaturiert und vieles andere mehr. Auf allen Flächen werden die Veränderungen der Tier- und Pflanzenwelt erfasst, um die Pflegemassnahmen optimal auszuführen. Das TRUZ möchte interessierten Personen im Rahmen von Exkursionen einen Teil der durchgeführten Pflegemassnahmen zeigen, Erläuterungen zu der Entwicklung der Flächen geben, weitere Projekte und

Planungen vorstellen und auf Besonderheiten der Tier- und Pflanzenwelt aufmerksam machen. Demnächst finden zwei Exkursionen statt.
Dienstag, 7. Juli, 17 Uhr:
Tüllinger Berg in Ötlingen mit Orchideenwiesen, ökologischen Ausgleichsflächen und dem Artenschutzprogramm zum Erhalt des extrem seltenen Erdbockkäfers und vieles andere mehr. Treffpunkt Parkplatz am Ötlinger Friedhof.
Montag, 13. Juli, 17 Uhr:
Bromenacker in Haltingen mit Kiesgrube, Besichtigung ökologischer Ausgleichsflächen, Vorstellung von Ideen zur Endgestaltung der bestehenden Abbaufläche der Kiesgrube, Nordwestumfahrung und vieles mehr, Treffpunkt Ecke Bromanackerweg/Zugang zur Kiesgrube (Weihnachtsbaumplantage).



Ökologische Ausgleichsfläche in Weil-Haltingen mit Wiesenpflege und Baumpflanzungen.

Foto: zVg

WOHNUNGSMARKT

Wir vermieten per sofort oder nach Vereinbarung in **Riehen** an der Schlossgasse/ Auhalde in gepflegter, ruhiger Liegenschaft total renovierte

5-Zi-Maisonette-Wohnung
ca. 140 m²
Moderne Küche, Bad/WC, sep. Dusche/WC, neue Parkettböden, Balkon, Keller, Estrich, Veloraum.
MZ Fr. 2000.– + NK Fr. 320.–
Telefon 079 301 87 23

RZ003_729830

Zu vermieten per 1. August 2009 oder nach Vereinbarung in **Riehen**, Burgstrasse 40

4½-Zimmer-Wohnung (130 m²)
sonnige, ruhige Lage, 1. OG, Lift, Balkon, 2 Badezimmer, Parkettböden, Cheminée, Kellerabteil, Garagenplatz
Mietzins Fr. 2800.– inkl. NK
Telefon 061 641 54 16
Natel 079 240 11 89

RZ019560

Frau in Pensionsalter, NR, sucht ruhige

3–3½-Zimmer-Wohnung
im Grünen, bevorzugt Kornfeldbezirk. Angebote bitte unter Chiffre 3029 an die RZ.

RZ019563

Wir vermieten nach Vereinbarung an der **Immenbachstrasse 36/38** in **Riehen** an sehr ruhiger, schöner Lage

Einstellhallenplätze
Miete Fr. 150.–

Auskunft und Vermietung
Bernasconi + Ehrenberg
Gasstrasse 68, 4056 Basel
Tel. 061 322 46 16, Fax 061 322 46 40
E-Mail: immobasel@bernasconi.ch

RZ003_729198

Nähe Dorfkern **Riehen** vermieten wir nach Vereinbarung

4-Zimmer-Hausanteil
an sehr ruhiger Lage mit gutem Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel.
Wohnfläche 110 m².
Ausstattung:
Cheminée, Kabel-TV, Balkon, Sitzplatz, Gartenanteil.
Mietzins Fr. 2400.– inkl. NK p.M.

Interessenten melden sich unter Chiffre Nr. 3030 an die RZ.

RZ019565

An zentraler Lage in **Riehen bauen wir für Sie** grosszügige, familienfreundliche Wohnungen in parkähnlichem Garten mit altem Baumbestand.

1x **6½-Zi-Wohnung** à 154 m²
1x **4½-Zi-Attikawohnung** à 130 m² mit Dachterrasse

Kaufpreis ab Fr. 1 070 000.–

ULLI+PARTNER ARCHITEKTEN
Stiftsgasse 9, 4051 Basel
Telefon 061 683 31 31
www.ullipartner.ch
E-Mail: info@ullipartner.ch

RZ019541

Dreiköpfige Familie sucht

Haus in Riehen zum Kauf
an ruhiger Lage mit Garten
Telefon 061 271 79 73

RZ003_729755

wg n WOHNBAU-GENOSSENSCHAFTSVERBAND NORDWEST

In **Riehen** vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung diverse

Gewerberäumlichkeiten
Kleinhüningeranlage 3, 4019 Basel
Telefon 061 639 99 33

RZ003_729594

Familie sucht im **Wettsteinquartier** in Basel grosse

4–5-Zimmer-Wohnung oder Haus (ab 110 m²)
Miete oder Kauf.

Telefon 079 679 37 41

RZ018353

Frau sucht Nähe Dorfzentrum in **Riehen**

ein Zimmer
Mietzins ca. Fr. 500.– bis Fr. 720.– mtl.
Telefon 076 410 30 29

RZ019566

Andreas Mächler Verlag und Antiquariat
sucht per 1. Sept. Lagerfläche ab 80 m² in Riehen oder näherer Umgebung

Telefon 061 601 36 11

RZ019545

Einzelgarage
ab 1. September 09 zu vermieten.
Blutrainweg 48
Tel. 061 601 70 43

RZ019562

↑
Ein Inserat in dieser Grösse kostet
Fr. 25.20
↓

berger liegenschaften

Riehen / Brünllirain 9

schöne 4½-Zimmer-Wohnung 106m²

- Baujahr 1993
- gute Verkehrsanbindung
- ruhige, sonnige Lage
- 1. Obergeschoss, Lift
- grosser Balkon
- Parkettböden
- offene moderne Küche mit GWM
- modernes Bad/WC und sep. WC
- Nettomiete Fr. 1'780.– + NK 230.–
- Bezugstermin nach Vereinbarung
- sep. Autoeinstellplatz Fr.130.–

Berger Liegenschaften KG
Telefon +41 61 690 97 09
s.winkler@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

RZ019555

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

ZUFRIEDEN

ODER GELD ZURÜCK

Jetzt BKB-Vermögensverwaltung testen

Überzeugen Sie sich persönlich von unserer mehrfach ausgezeichneten Vermögensverwaltung und erteilen Sie uns ein Verwaltungsmandat. Wir übernehmen alle Transfer- und Saldierungsspesen beim Wechsel zur Basler Kantonalbank und erledigen für Sie die Formalitäten. Wenn Sie mit unserer Betreuung nicht zufrieden sind, erstatten wir Ihnen das Verwaltungshonorar zurück. Das ist doch fair, oder?

Herr Simon Ganther, 061 266 31 33, und Herr Alfred Breu, 061 266 33 24, freuen sich auf Ihren Anruf. Weitere Informationen zu diesem attraktiven Angebot finden Sie unter www.bkb.ch/vermoegensverwaltung.

Basler Kantonalbank
fair banking

Das Angebot gilt ausschliesslich bei Neuabschluss eines Vermögensverwaltungsmandats bis 31. Oktober 2009. Bei Unzufriedenheit wird Ihnen das Verwaltungshonorar vom Zeitpunkt der Mandatserteilung bis 30. Juni 2010 zurückerstattet.

KULTUR 9. «HillChill»-Open-Air im Sarasinpark

Rock, Rap, Reggae und ein Rekord

Zum neunten Mal ging in Riehen das Musikfestival «HillChill» über die Bühne – das chillige Open-Air am kleinen Hill im Sarasinpark.

Lukas Müller und Patrick Herr

«Hill Chill, Sun, Fun, Music & More» – so lautet das eingängige Motto des «HillChill»-Open-Airs in Riehen. Zum neunten Mal baten die Veranstalter vom Verein «Freunde des guten Tons» mit Präsident Lukas Pfeifer zum Freilichtspektakel im lauschigen Sarasinpark.

Nach den Angaben von Mediensprecher Marco Luterbach versteht sich das «HillChill» als «regionales Festival» mit Acts aus der Schweiz sowie aus dem grenznahen Ausland.

Ansprechen will man damit ein möglichst breites Publikum aus Riehen, Bettingen und der Stadt Basel, aber auch von weiter her, aus der Schweiz, und aus dem südbadischen Raum.

Das Budget für diese von den Gemeinden Riehen und Bettingen in verdankenswerter Art und Weise unterstützte Nonprofit-Veranstaltung liegt laut Lukas Pfeifer bei etwas über 30'000 Schweizer Franken. Das «HillChill» steht heute erfreulicherweise auf sicheren Füßen. Dank einem optimalen Budget kann man dem Publikum eine saubere Infrastruktur mit Toi-Toi-WCs und Abfallbehältern bieten und ab und zu auch eine bekannte Band engagieren.

Am «HillChill» herrscht jedes Jahr eine gemütliche, familiäre Ambiance. Es ist kein Massenanstoss, die Jungen kennen sich und nutzen das Happening auch zum Knüpfen von Kontakten. Da wird Fussball gespielt, dort geht der Frisbee rum, man sitzt im Gras, solches löst sich da und dort in Rauch auf, chillen im Park und guter Sound, pendeln zwischen Orangerie und Hauptbühne – das «HillChill» ist eine ziemlich entspannte Sache.

Talentierte Bands verschiedenster Stilrichtungen wie «Nachfüllbeutel», «Elephant Antony» oder auch «Pihpoh & MT Pockets», «Bih'tnik» und «Mundartisten» gaben sich am Freitag die Ehre, und dann natürlich die Lokalmatadoren aus Riehen. «Reding Street» brillierten mit Songs wie «Paranoia», «Illusion» und «Run Away» und gaben damit ein Versprechen für die Zukunft ab. Die «Mundartisten» begeisterten das Publikum mit ihrem Sound und spontanen Rap-Einlagen zu Gegenständen, die aus dem Publikum kamen. 400 Personen gingen ziemlich zufrieden nach Hause. Oder eine Party weiter. Je nachdem.



Die Nummer 9 des «HillChill»: Mal wieder gute Musik von jungen Bands in einer ziemlich entspannten Atmosphäre.

Fotos: Philippe Jaquet

Am Samstag eröffneten «The Möles» das «HillChill» und rockten all diejenigen, die um halb vier Uhr schon da waren. Viele waren es noch nicht, aber es wurden laufend mehr. Ab 18 Uhr war das Gelände sehr gut besucht – wer vor 18 Uhr an der Kasse ist, zahlt nur 5 Franken Eintritt. «Free Limits» gaben den Reggae-Dancehall-Funk zum Besten und um 19.30 Uhr stand mit «Dirk Dollar» wieder eine Riehener Band auf der Bühne. Instrumentals, in einem ganz eigenen (guten!) Sound – für den Ü-40-Besucher irgendwo zwischen Level 42 und Madness anzusiedeln. «Shabani & the Burnin Birds» legten einen sehr gelungenen Gig hin, sorgten für Stimmung und das Volk tanzte. Beim Headliner «Prekmurski Kavbojci» mit ihrem Balkan-Sound ging es dann nochmals ziemlich und gut ab. 800 Leute kamen am Samstag schliesslich zusammen – Rekord für das «HillChill».

Ein bisschen Regen – ein paar Tropfen, das gehört halt dazu. Schlamm

wie in St. Gallen wurde es nie. Während es anderswo in der Region am Freitag und Samstagmittag pflotschnass war, blieb der Sarasinpark vergleichsweise trocken. Danke, Wettergott.

Die Fans also tanzten, chillten und genossen den Zwei-Tage-Anlass in der tollen Umgebung des Sarasinparks mit dem sanft ansteigenden Hügel direkt gegenüber der Bühne, welcher dem Festival seinen Namen gegeben hat. Es gab neben Ueli-Bier und Mineralwasser auch Chicken Curry aus Indien und Würste vom Grill. Im kommenden Jahr steigt mit der Nummer 10 die Jubiläumsauflage des «HillChill» (siehe Kasten). In der Zwischenzeit? Nun, die Leute vom Verein «Freunde des guten Tons» stellen auch Partys in Basel. Mehr Infos unter www.fdg.ch. Und auf der Homepage des «HillChill», www.hillchill.ch, sollten demnächst auch Bilder vom Wochenende aufgeschaltet werden.

C U next year.

Riehen steht noch

ph. Die Ausgabe Nummer 9 des «HillChill» war eine Rekordausgabe. Noch nie zuvor haben sich derart viele Bands um einen Auftritt beworben. Die 800 Eintritte vom Samstag sind ebenfalls ein Spitzenwert. Das «HillChill» ist definitiv im Veranstaltungskalender der Region angekommen. Nicht nur, was die Publikumszahlen angeht, auch musikalisch.

Zum ersten Mal durfte der Park bis 23 Uhr gerockt werden. Und jetzt kommt es: Es hat laut Mediensprecher Marco Luterbach keine einzige – null, zero – Lärmklage gegeben. Das hat zweifellos damit zu tun, dass die Organisatoren auch wirklich um 23 Uhr das PA abgedreht haben. Und genau darauf achteten, dass der Schnitt von 93 dB eingehalten wurde. «Riehen steht noch», sagt Luterbach mit einem Schmunzeln.

An der Fussball-WM 2006 haben die koreanischen Fans bei den Spielen

ihres Teams gefeiert und anschliessend ihren Müll auch gleich selber entsorgt. Was in Deutschland Bewunderung hervorrief. Selbiges machen auch die Organisatoren des «HillChill». Mit dem Abfallsack durch den Park ziehen und diesen so hinterlassen, wie man ihn vorgefunden hat. Das verdient Respekt. Gerade einer Generation gegenüber, die – zu Unrecht – in der Regel mehr auf die Mütte kriegt, als Lob einstreicht.

2010 wird das charmante Open-Air zum zehnten Mal stattfinden. Sicher soll es etwas Spezielles werden, sagt Marco Luterbach. Und nach dem Erfolg in diesem Jahr sei man «voll motiviert». Die Location bleibt dieselbe, die Infrastruktur auch. Mit ein wenig mehr Budget könnte man einen attraktiven Headliner verpflichten. Finanzielle Abenteuer soll es keine geben – aber wieder viel Kreativität und Herzblut.



IN KÜRZE

Aktion ELIANT mit Pestalozzi-Apotheke

pd. In den nächsten Wochen sammelt die Pestalozzi-Apotheke in Lörrach Stetten Unterschriften für die Aktion ELIANT. Ziel dieser Unterschriftensammlung ist es, eine Million Unterschriften zur Unterstützung der Charta der Allianz ELIANT für den Erhalt von Wahlmöglichkeiten in einem kulturell vielfältigen Europa zu sammeln. Bereits 780'000 Menschen aus 150 Ländern haben die Aktion unterstützt. Die Unterschriften sollen der Charta mehr Gewicht und Rückhalt geben, damit auch Demeter-Lebensmittel, die Wahlfreiheit in Erziehungsfragen und die freie Verfügbarkeit der spezifisch anthroposophischen Arzneimittel die für sie notwendige Rechtsgrundlage in Europa erhalten. In der Apotheke bekommt man alle nötigen Informationen und kann auch seine Unterschrift leisten.

Mehr Infos unter: www.eliand.eu sowie bei Thomas Göing, Aktion ELIANT, Rebgrasse 37, 79540 Lörrach; Fax +49 7621 168 18 63, E-Mail info@eliand.eu.

Krebse schützen

pd. Krebse kennen wir vor allem aus den Ferien am Meer. Nur wenige wissen, dass diese auch in unserer Region heimisch sind. Zu den einheimischen Krebsarten gehören der Dohlenkrebs, der Steinkrebs und der Edelkrebs. Gemäss Bundesgesetz über die Fischerei gelten diese drei Arten als gefährdet oder stark gefährdet. Ein Grund dafür ist die rapide Ausbreitung der aus Osteuropa und Nordamerika eingeführten Krebsarten wie dem Galizierkrebs, Kamberkrebs, Sumpfkrebs und Signalkrebs. Sie tolerieren Strukturarmut, schlechte Wasserqualität und Temperaturschwankungen besser als einheimische Arten. Zudem sind die amerikanischen Krebstiere Träger der «Krebspest», welche für unsere einheimischen Arten tödlich ist.

Zum Schutz und Förderung der einheimischen Krebsarten führt die kantonale Fischereiaufsicht ab Anfang Juli bis etwa Mitte August im Aubach, Immenbach, Bettingerbach und im Neuen Teich eine Bestandenserhebung mittels Reusen durch. Für die Platzierung und Fangkontrolle der Krebsreusen kann es vorkommen, dass private Grundstücke mit Bachanstoss kurz betreten werden müssen. Die Gemeinde bittet um Verständnis und dankt für die Unterstützung.



Amerikanischer Signalkrebs. Foto: zVg

Vom Andreashaus an den Thunersee

pd. Am 18. Juni trafen sich Seniorinnen und Senioren der Akzent Forum (Pro Senectute) Turngruppen vor dem Andreashaus. 26 vergnügte Reisende nahmen Platz im Bus und los ging's via Waldenburg, Langenbruck, an Bern vorbei zum Thunersee. Ein kurzer Kaffee- und Gipfelhalt ermöglichte, Beine und Rücken zu strecken. Impassant zeigten sich zwischen Wolkenfeldern die Schneeberge, vorab Eiger, Mönch, Jungfrau und Blüemlisalp.

Im Restaurant «Niesenblick» in Oberhofen gab es auf der Terrasse direkt am See ein ausgezeichnetes Mittagessen. Eine einstündige Schifffahrt auf dem wunderschönen, blauen Thunersee brachte die Reisenden zur Beatenbucht. Mit dem Bus ging die Fahrt weiter nach Brienz mit seinen Geranien geschmückten Chalets. Auf der Heimfahrt über den Brünig gab es nochmals einen kurzen Halt bei der «Glasi» in Hergiswil.

Müde, aber mit vielen Eindrücken, kamen die Seniorinnen und Senioren wohlbehalten vor dem Andreashaus an. Dem Chauffeur entbieten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ganz herzlichen Dank für die schöne Fahrt.

VEREINE Frauenverein Riehen auf Reise

Mit dem Bus nach Kroatien

Die schöne Tradition mit dem Frauenverein zu verreisen führte uns in diesem Jahr vom 15. Juni bis 20. Juni nach Kroatien.

Punkt 6.30 Uhr fuhren wir von Riehen via Mailand über die Po-Ebene nach Ancona.

Eine ansehnliche Schar von Frauen, in grosser Vorfreude, unter der erfahrenen Leitung von Ursi Probst, versammelte sich vor der Autofähre, die uns über Nacht nach Split führte.

Um 7 Uhr erreichten wir die Stadt Split bei südlich sonnigem, warmem Wetter. Wir wurden durch die Altstadt geführt und mit A-Cappella-Gesang empfangen. Wir schlenderten anschliessend durch die Gassen und schätzten die Gastfreundschaft in diesem Land.

Am Mittwoch fuhr uns unser Chauffeur, Herr Studer, nach Trogir und anschliessend nach Sibenik. Wir stiegen zur Festung Sveta Ana auf, um die herrliche Aussicht zu bewundern. Im Laufe des Nachmittags fuhren wir nach Zadar, wo sich viele Frauen bei einem Bad im Meer erfrischten.

Am Donnerstag wurden wir von der sympathischen Paula durch das autofreie Zadar geführt. Die Meeresorgel am Meer, die Stadtmauer und die Baudenkmäler sind einige Merkmale dieser sehenswerten Stadt. Nach der Mittagspause fuhren wir durch das Veletitgebirge zu dem Naturpark der Plitvicer Seen.



Gruppenbild mit Wasserfall – der Riehener Frauenverein.

Foto: zVg

Am Freitag wurden wir durch den traumhaften Park geführt; ein äusserst eindrückliches Naturerlebnis. Die Gegensätze von Gebirge und Meer liessen wir auf uns einwirken.

Der Abschluss dieser Reise führte uns nach Opatija/Lovran, wo wir den letzten Abend zelebrierten. Die Heimreise fiel uns, nach heftigem Regen in Kroatien und Süditalien, nicht schwer.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön der Organisatorin Ursi Probst für die schönen und erlebnisreichen Tage.

Christine Locher-Hoch

POLITIK 5. Treffen «Riehen regional»

Den Landschaftspark thematisiert

pd. Unter dem Motto «Riehen regional» kamen dieser Tage bereits zum fünften Mal die Vorsitzenden der Exekutiven der an Riehen grenzenden Städte und Dörfer zu ihrem jährlichen Treffen mit dem Riehener Gemeinderat zusammen. Thema und Ort des diesjährigen Anlasses war der Landschaftspark Wiese als kostbarer Naturraum.

Bekanntlich ist der Landschaftspark Wiese eine grossartige Verwirklichung des Regiogedankens zum Nutzen von Mensch und Umwelt. Er ist aber nicht einfach ein abgeschlossenes Projekt. Der Landschaftspark Wiese lebt! Es sind viele Weiterentwicklungen im Gang. Über einzelne Neuerungen, Projekte und Ideen wurden die Gäste an vier Stationen «im Feld» orientiert. Das Wasser als prägendes Element im Landschaftspark, die zentrale Bedeutung dieses weiten Naturraums für die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung im Raum Basel und die vielfältige Nutzung für naturnahe Erholung waren Gegenstand der Betrachtungen. Mit einem Blick hinter die Kulissen der Neuerungen im Tierpark Lange Erlen wurde die per Velo absolvierte Erkundungstour abgerundet.

Gäste des Gemeinderats Riehen waren Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm, Lörrach, Oberbürgermeister Wolfgang Dietz, Weil am Rhein, Bürgermeister Erich Hildebrand, Inzlingen, Bürgermeister Jörg Lutz, Grenzach-Wyhlen, Gemeindepräsident Willi Bertschmann, Bettingen, und für die Stadt Basel in Vertretung des Regierungsrats die Staatsschreiberin Barbara Schüpbach. Nicht anwesend sein konnte der Gemeindepräsident von Birsfelden. Die Erkundungstour zu einzelnen Schauplätzen des Landschaftsparks unter Führung durch den Umweltbeauftragten der Gemeindeverwaltung Riehen, Jürg Schmid, stiess bei den Riehener Nachbarn auf starkes Interesse. Beim anschliessenden Essen im Pavillon des Tierparks war Gelegenheit für ungezwungene Gespräche über regionale tagespolitische Angelegenheiten.

Unter dem Motto «Riehen regional» lädt der Gemeinderat Riehen jeweils zu Beginn der basel-städtischen Sommerschulferien zu einem «Gipfeltreffen» der unkomplizierten Art ein. Die Begegnung unter Nachbarn ist inzwischen zur allseits geschätzten Tradition geworden.



Gruppenbild vor dem renaturierten «Neuen Teich», unterhalb des Sportplatzes Grendelmatte.

Foto: zVg

TIERE Aufgefundener Falke wieder gesund frei gelassen

Riehener Falke wieder in freier Natur

rz. Mitte Juni wurde in Riehen von einer aufmerksamen Passantin ein am Boden liegender Vogel entdeckt. Die herbeigerufene Polizei nahm den Vogel auf und überbrachte ihn der Wildtierforschung. Die Wildtierforschung untersuchte und pflegte den verletzten Turmfalke. Dank der sofortigen Meldung und der guten Zusammenarbeit zwischen Polizei und Wildtierforschung sowie der fachmännischen Pflege konnte nun vor wenigen Tagen der wieder gesunde und kräftige Turmfalke frei gelassen werden.

Die Wildtierforschung ist eine gemeinnützige Fachorganisation für die Erforschung und den Schutz der wildlebenden Vögel und Säugetiere. Eine rundum gute Sache also. Und da die Wildtierforschung unseren Riehener Falken so gut versorgt hat, hier das Spendenkonto, denn die Institution finanziert sich über Spenden und Le-gate: Spendenkonto 40-497276-6.

www.wildtierforschung.ch



Wildtierbiologe Sandro Gröflin und der Turmfalke.

Foto: Wildtierforschung



Kleintierschau beim Gröttli

rz. Am vergangenen Samstag veranstaltete der Kleintierzuchtverein Bäumlihof im Familiengartenareal Landauer beim Gröttli seine traditionelle Kleintierschau mit Kaninchen, Geflügel und Tauben. Der Anlass bot nebst den vielen Tieren, die zu sehen waren, auch reichlich Möglichkeit, sich zu verpflegen, zu unterhalten, gesellig zu sein und war entsprechend gut besucht.

BASEL TATTOO 2009 Mehr als 40 aktive Helfer aus Riehen und Bettingen

Tattoo 2009 auf Zielgeraden

pd. Riesenandrang vergangene Woche im Basler Kongresszentrum. Alle, der über 500 freiwilligen Helfer, erhielten zwei prächtige Basel-Tattoo-T-Shirts und den offiziellen Badge der die top motivierten Leute klar als Helfer erkenntlich machen soll. Dazu gabs vier Gratistickets sowie viel Informationen zum Event auf dem

Kasernenareal und zur grossen Parade, vom Samstag, 18. Juli, durch die Basler Innenstadt.

Der Produzent, Erik Julliard, dankte allen für ihren grossartigen Einsatz. «Ohne euch könnten wir das Basel Tattoo schlichtweg nicht durchführen», meinte er am Schluss seiner Dankesrede, vor dem offerierten

Apéro. Unter den zahlreichen Freiwilligen sind mehr als vierzig Helferinnen und Helfer aus Riehen und Bettingen.

Mit etwas Glück können sich Interessierte noch Tickets für die Vorpremiere, vom Samstag, 18. Juli, 17 Uhr, im Tattoo-Shop an der Freien Strasse 62, ergattern. Telefon 061 266 10 00.



Die über 500 Helferinnen und Helfer auf einen Blick.

Foto: Patrick Straub

ARCHITEKTUR Weltweit renommiertester Ingenieurpreis für die Dreiländerbrücke

Paris, Shanghai, Weil am Rhein

rz. Die Dreiländerbrücke zwischen Weil am Rhein und Huningue schreibt Geschichte: Im September diesen Jahres wird der Brücke der weltweit renommierteste Ingenieurbaupreis, der Preis der IABSE (International Association for Bridge and Structural), verliehen, der «Outstanding Structure Award», wie die Stadt mitteilt. Mit dieser Auszeichnung werden die weltweit aussergewöhnlichsten, innovativsten, kreativsten oder auf andere Art und Weise wegweisenden Bauwerke ausgezeichnet, die in letzten Jahren fertig gestellt wurden.

Die Nachricht hat bei allen Beteiligten grosse Freude ausgelöst. Kein Wunder – zu den Preisträgern des seit dem Jahr 2000 jährlich ausgelobten Wettbewerbs gehören unter anderem die Lupu-Brücke in Shanghai das Millau-Viadukt in Frankreich, die Öresund-Brücke zwischen Dänemark und Schweden und das Stade de France in Paris. Das ist die Liga der ganz Grossen. «Mit unserer Dreiländerbrücke in eine Reihe mit den bisherigen Preisträgern gestellt zu werden, ist eine besondere Ehre, vor allem weil wir bei der damaligen Entscheidung für das Projekt nicht nach Rekorden und Auszeichnungen geschielt, sondern nach einer funktionalen, preislich vertretbaren, aber gleichwohl architekto-

nisch formschönen Lösung gesucht haben», sind sich Bürgermeister Roland Igersheim und Oberbürgermeister Wolfgang Dietz einig. Die Herren mögen die Preise nicht gesucht haben,

aber in den vergangenen Monaten hat die Brücke, die 2007 eingeweiht wurde, immer wieder solche erhalten. Spricht für sich – und den Mut zu Aussergewöhnlichem.



Die Dreiländerbrücke heimst Preise en masse ein.

Foto: Oliver Welti

LESEN Neuer Bestseller aus Basel

Wer hat die Köchin ermordet?

rz. Ein heisses Krimi-Debüt aus der angesagten Szene der Gourmets und Chefs: garantiert appetitanregend für den Sommer-Lesehunger. Louise Roth ist Star und Nachwuchshoffnung der Schweizer Kochszene, sozusagen die «Jamie Oliver» der Schweiz. Besser gesagt sie war es. Denn kurz vor dem Finale des TV-Quotenrenners «Supermenü» wird die junge Köchin tot in der Küche des Luxushotels «Basler Hof» aufgefunden. Ermordet.

Wurde Roth aus Neid von einem Berufskollegen erschlagen? Hat etwa der cholerische Küchenchef Pierre Schönau wegen der Launen seiner kochenden Diva die Nerven verloren?

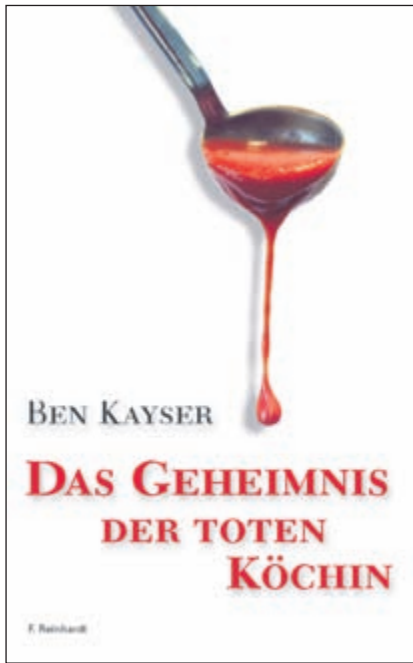
Bei ihren Ermittlungen stellt Kommissarin Nora Linder aber auch fest, dass Roth zahlreiche Männerbekanntschaften in der Basler Gesellschaft unterhielt und aus diesen Kreisen interessanterweise wiederholt hohe Geldbeträge auf ihr Konto flossen. Und welche Rolle spielt der son-

derbare Ex-Freund Arno Wittmann? Linder beschliesst, das Sommerfinale von «Supermenü» persönlich im Studio zu verfolgen. Dort bricht Yves Perrin, der einstige Lehrmeister von Louise Roth, vor laufenden Kameras bewusstlos zusammen. Der Fall fängt an zu kochen ...

Ein Buch, das man nur ungern weglegt, spannend und süffig geschrieben und mit regionalem Bezug – ein richtig guter Krimi. Passt exakt in die Sommerferien.

Für alle diejenigen, welche rätseln, wer Ben Kayser ist: Es ist ein Pseudonym. Mehr verrät der Reinhardt Verlag nicht. Auch ein spannendes Rätsel, das vielleicht irgendwann gelöst wird.

Ben Kayser, Das Geheimnis der toten Köchin, 264 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, Fr. 29.80, EUR 19.80, ISBN 978-3-7245-1593-7, im Buchhandel erhältlich oder via www.reinhardt.ch.



WIRTSCHAFT Auszeichnung für Hieber's Frische Center

Supermarkt des Jahres – um die Ecke

rz. Es passiert nicht alle Tage, dass man zum Supermarkt des Jahres gewählt wird. Schon gar nicht Deutschland, wo die Zahl der Supermärkte ja Legion ist. Hieber's Frische Center in Grenzach wurde diese Ehre vergangene Woche zuteil. Eine unabhängige Jury der Lebensmittel-Fachzeitschrift «Lebensmittel Praxis» hat landesweit Supermärkte unter die Lupe genommen und das Hieber Frische Center in Grenzach zur Nummer 1 des Jahres 2008 gekürt. Ein weiterer prestigeträchtiger Preis, in einer langen Liste von Auszeichnungen, die das Unternehmen bislang erhalten hat (Supermarkt des Jahres, bester Ausbildungsbetrieb, beste Käsetheke, beste Weinabteilung und andere mehr).

Das wurde gefeiert, am vergangenen Donnerstag in Grenzach. Mit Prominenz aus Politik und Wirtschaft sowie natürlich Dieter Hieber und Vater Jörg Hieber.

In Grenzach, gleich um die Riehener Ecke, steht übrigens nicht nur der

beste Supermarkt Deutschlands, sondern auch die beste Fischtheke des Landes. Dieter Hieber (im Bild vor der Fischtheke) hat also gleich doppelt Grund, stolz zu sein.



Foto: Martina Eckenstein

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Donna Leon**
Das Mädchen seiner Träume.
Commissario Brunettis 17. Fall
Diogenes Verlag
- Lars Gustafsson**
Frau Sorgdahls
schöne weisse Arme
Hanser Verlag
- Alex Capus**
Der König von Olten
Textwerkstatt Verlag
- Michael Theurillat**
Sechseläuten
Ullstein Verlag
- Ben Kayser**
Das Geheimnis der toten Köchin
Reinhardt Verlag
- Judith Hermann**
Alice
S. Fischer Verlag
- Klaus Merz**
Der Argentinier
Haymon Verlag
- David Gilmour**
Unser allerbestes Jahr
S. Fischer Verlag
- Per Olov Enquist**
Ein anderes Leben
Hanser Verlag
- Elke Bader**
Anna von Rötteln
Blackforest Publishing

Bücher Top 10 Sachbuch

- MetroBasel**
Ein Modell einer europäischen
Metropolitan-Region
ETH Studio Basel
- Felder/Gschwind**
Grenzfall Basel-Stadt.
Politik im Stadtkanton
Christoph Merian Verlag
- Eckart von Hirschhausen**
Glück kommt selten allein
Rowohlt Verlag
- Ursula Priess**
Sturz durch alle Spiegel
Ammann Verlag
- Beutter/Billerbeck**
Basel Gundeldingen.
Der Reiseführer. Leben zwischen
Bahn und Villenviertel
Christoph Merian Verlag
- Hugo Eichenberger**
Wandern mit dem GA
und Halbtax-Abonnement
Reinhardt Verlag
- Kurt Meyer**
Jacob Burckhardt. Ein Portrait
Verlag NZZ
- Metzger/Walther**
Van Gogh 1853 – 1890
Taschen Verlag
- Kunstmuseum Basel**
Vincent van Gogh.
Zwischen Erde und Himmel –
Die Landschaften
Verlag Hatje Cantz
- Walter Wittmann**
Finanzkrisen.
Woher sie kommen –
wohin sie führen
Orell Füssli Verlag

Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihre Buchhandlung in Basel

BEWEGUNG Start von «spring + gump» im Landauer

Bewegung für die ganze Familie

Neben Gymnastik (Mittwoch, 19 Uhr, Wettsteinanlage) und Tai-Chi (Donnerstag, 19 Uhr, Wettsteinanlage) gibt es nun noch ein drittes Sommer-Bewegungsangebot in Riehen: «spring + gump» für Familien jeweils dienstags um 10 Uhr im Freizeitzentrum Landauer.

rs. Zum vierten Mal führt die Gemeinde Riehen diesen Sommer in Zusammenarbeit mit «Gsünder Basel» ein kostenloses Bewegungsangebot für «Daheimgebliebene» durch. Vor drei Jahren begann es mit einer Gymnastikstunde pro Woche auf der Wettsteinanlage. Das Angebot fand Anklang und so kam vor zwei Jahren zusätzlich eine Tai-Chi-Stunde hinzu. Im letzten Jahr wurden die beiden Angebote von durchschnittlich rund 45 Teilnehmenden genutzt. Doch was auffiel: die doch sehr stark strukturierten Angebote kamen bei Kindern und Jugendlichen nicht an. Also suchte man nach Wegen, auch Jüngeren etwas zu bieten.

«spring + gump» heisst die Lösung. Dieses Angebot richtet sich an Fami-

lien – Kinder mit Mutter, Vater, Grossmutter, Grossvater oder auch einem älteren Geschwister – und findet nicht im Dorf, sondern im Freizeitzentrum Landauer im Niederholzquartier statt. Unter der Leitung von Deborah Werner, Sina Schenk und Andrea Ramirez wurde bei der Premiere vom vergangenen Dienstagmorgen (10–11 Uhr) jongliert, geworfen und gefangen. Rund sechzig Kinder und Erwachsene machten mit – ein grosser Erfolg. In den kommenden Wochen wird das Angebot weitergeführt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, bei schlechtem Wetter findet die Stunde im Gebäude statt. Zum letzten Mal steigt das Angebot am 4. August. Zu den Highlights zählen in den kommenden Wochen ein Balance-Parcours, Volkstanz sowie «Slakline», das Balancieren auf Bändern, ähnlich dem Seiltanzen.

Bei der Premiere mit dabei war auch Gemeinderätin Irene Fischer. «Machen Sie Werbung bei Ihren Bekannten», forderte sie die Gäste auf. Nach den Erfolgen von Gymnastik und Tai Chi im Dorf habe man ganz bewusst etwas im Niederholzquartier tun wollen, sagte Irene Fischer. «Und für so etwas gibt es hier keinen schöneren Ort als das «Landi».



Bewegen im Kreis: mehrere Bälle sind im Lauf.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

RAD Mountainbike Racer-Bikes-Cup in Engelberg

Katrin Leumanns dritter Saisonsieg

Eine Woche vor den Schweizer Meisterschaften in Chur feierte Katrin Leumann am Racer-Bikes-Cup-Rennen in Engelberg ihren dritten Saisonsieg.

rz. Katrin Leumann feierte am vergangenen Wochenende bei der Racer-Bikes-Cup-Premiere in Engelberg ihren dritten Saisonsieg und baute im sechsten von acht Rennen ihre Führung in der Gesamtwertung aus. Von den Magenproblemen vom Vorwochenende zeigte sich die Riehenerin gut erholt.

Zunächst setzte sich ein Duo vom restlichen Feld ab. Danach konnte sich Katrin Leumann von ihrer letzten Begleiterin Nathalie Schneitter lösen und einen souveränen Solosieg herausfahren. «Nun habe ich alle Schweizerinnen mindestens einmal geschlagen. Das stimmt mich zuversichtlich für die Schweizer Meisterschaft vom kommenden Wochenende», zog Katrin Leumann Bilanz. Die Riehenerin Joelle Schmutz musste das Rennen

aufgeben. Ihr Bruder Pascal Schmutz fuhr bei den Männern auf den 17. Platz und verbesserte sich damit in der Gesamtwertung auf den 13. Platz.

Die Crosscountry-Rennen der Schweizer Meisterschaft in Chur finden am Sonntag, 5. Juli, statt. Die Frauen starten um 11.30 Uhr, die Männer um 14 Uhr.

Racer-Bikes-Cup, 6. Lauf, 27./28. Juni 2009, Engelberg

Frauen Elite: 1. Katrin Leumann (Riehen/goldwurst-power Sputnik/SUI) 1:42:21, 2. Nathalie Schneitter (Lommiswil/SUI) 1:45:29, 3. Vivienne Meyer (Rumlikon/SUI) 1:47:42; ferner: Joelle Schmutz (Riehen/Corratec World Team/SUI) aufgegeben. – 17 Fahrerinnen am Start, 13 klassiert. – Gesamtwertung (6/8): 1. Leumann 370, 2. Petra Henzi (SUI) 320, 3. Caroline Mani (FRAU) 270; ferner: 62. Schmutz 42.

Männer Elite: 1. Florian Vogel (Mönchaltorf/SUI) 1:41:28, 2. Christoph Sauser (Sigriswil/SUI) 1:42:34, 3. Lukas Flückiger (Ochlenberg/SUI) 1:42:45; ferner: 2 Runden zurück: 17. Pascal Schmutz (Riehen/Corratec World Team/SUI) 1:29:08. – Gesamtwertung (6/8): 1. Vogel 360, 2. Flückiger 280, 3. Marcel Wildhaber (Wangen/SUI) 234; ferner: 13. Schmutz 198.

ORIENTIERUNGSLAUF 53. Schweizer Fünferstaffel im Eschenberg

Brodmann-Geschwister auf Platz zwei

rs. An den inoffiziellen Klubmeisterschaften lief die erste Mannschaft der OLG Basel auf Platz zwei. Nach einem etwas verhaltenen Start des Juniors Christian Hohl konnte die Riehener Kaderläuferin Ines Brodmann ihr Team mit Abschnittsbestzeit vom zwölften auf den zweiten Platz nach vorne bringen. Robin Brodmann schaffte den Anschluss an das führende Team und übergab gleichzeitig mit der OLG Goldau. Die weiteren Teammitglieder Nora Ramstein (U14) aus Muttentz und Thomas Hohl aus Allschwil mussten sich nur noch von der OL Regio Wil überholen lassen, die den Wettbewerb zum vierten Mal in Serie gewann.

Das Reglement schreibt in diesem Wettkampf vor, in welcher Reihenfolge die Läuferinnen und Läufer der verschiedenen Alterskategorien zu starten haben. So ging der Riehener Dominik Hadorn als Startläufer der zweiten OLG-Basel-Staffel ins Rennen, lief ausgezeichnet und übergab knapp vor dem Startläufer der ersten Basler Staffel aus Elfter. Das Team kam schliesslich auf Platz fünfzehn unter 139 klassierten Teams.

53. Schweizer Fünferstaffel, Eschenberg, 28. Juni 2009

Schlussklassement: 1. OL Regio Wil 3:35:57, 2. OLG Basel I (Christian Hohl/Ines Brodmann/Robin Brodmann/Nora Ramstein/Thomas Hohl) 3:40:55, 3. OLV Baselland 3:42:11; 15. OLG Basel II (Dominik Hadorn/Simon Guldemann/Hannes Friederich/Marla Kubli/Roland Egli) 4:07:51. – 155 Staffeln gestartet, 139 klassiert.



Wechsel von Ines Brodmann auf ihren Bruder Robin Brodmann.



Das zweitplatzierte Team der OLG Basel (von links): Christian Hohl, Ines Brodmann, Robin Brodmann, Nora Ramstein, Thomas Hohl. Fotos: zVg

RUDERN Schweizer Meisterschaften vom 4./5. Juli auf dem Rotsee

Bangen um BRC-Leader Luca Fabian

Der Basler Ruder-Club schickt seine besten Athleten zur Schweizer Meisterschaft vom 4./5. Juli in Luzern – und bangt um seinen Leader Luca Fabian.

pd. Dieses Wochenende wird auf dem Rotsee bei Luzern die Schweizer Meisterschaft im Rudern ausgetragen. Der 2000 Meter lange Natursee wird nur für diesen Anlass und den eine Woche später folgenden Weltcupfinal den Sportlern geöffnet, die restliche Zeit des Jahres ist der See als Naturschutzgebiet gesperrt. Vielleicht ist das auch als «Göttersee» bezeichnete Gewässer deshalb ein so beliebter Kurs bei den Ruderern weltweit.

Der Basler Ruder-Club muss sich derzeit vor allem um Luca Fabian sorgen, den schon seit einiger Zeit Rückenprobleme plagten. Luca Fabian möchte sowohl im Skiff als auch im Doppelzweier (mit Valentin Gmelin vom RC Uster) an den Start gehen. Für Fabian und Gmelin fing die Saison sehr gut an, belegten sie doch bei den SRV-Trials in Varese im vergangenen April noch die Plätze eins und drei. Luca Fabian ist aufgrund seiner vielen überzeugenden Leistungen im Dop-

pelvierer des Schweizer Nationalkaders für die Junioren-Weltmeisterschaft selektioniert worden. Auch aus diesem Grund hofft Fabian, so schnell wie möglich wieder fit zu werden.

Zweiter BRC-Hoffnungsträger ist Jan Greve, derzeit schnellster Ruderer der U23-Klasse. An der Schweizer Meisterschaft muss er sich erheblich stärkeren und älteren Gegnern stellen, da die U23-Klasse aus dem offiziellen Meisterschaftsprogramm gestrichen worden ist. Vielleicht kann Greve aus seinem Erfolg vom vorletzten Wochenende aber so viel Energie ziehen, dass ihm eine Überraschung gelingt.

Sowohl im Doppelzweier als auch im Doppelvierer gehen die BRC-Juniorinnen Severine Stuber, Nadine Furrer, Simone Skelton und Amélie Heusler an den Start. Eine «Wild Card» spielt der BRC noch mit Damian Amrein aus, der auch in den Augen des Nationaltrainers grosses Potenzial besitzt, in dieser Saison aber eher unkonstant unterwegs war.

Zuverlässige Routiniers sitzen beim BRC in den Grossbooten der Masters. Die im Schnitt über fünfzigjährigen Ruderer wollen es im Doppelvierer und im Achter noch einmal wissen und haben in den Vorrennen der Saison bereits gezeigt, dass sie sich in diesem Jahr noch einmal steigern können und

vielleicht sogar mit einem Schweizer Meistertitel zurück nach Basel fahren können. Sie wollen damit auch der Nachwuchsgruppe des BRC ein Vorbild sein und zeigen, wie viel Freude es machen kann im Grossboot zusammen anzutreten und zu siegen. Im Achter werden Matthias Walser, Dieter Leber, Charles Kroepfli, Stehen Kleinbrink, Andreas Chiquet, Bernhard Chiquet, Jürgen Nelis und Andreas Thoenen sitzen, im Doppelvierer werden voraussichtlich Matthias Walser, Charles Kroepfli, Jürgen Nelis und Dieter Leber an den Start gehen.



Der BRC-Junior Luca Fabian hatte gesundheitliche Probleme, hofft nun aber auf einen guten Auftritt auf dem Rotsee. Foto: zVg



Florian Raimann und das Veloemotion Team freuen sich auf Euren Besuch am **Samstag den 4. Juli von 10:00 bis 18:00**

In Zusammenarbeit mit BMC bieten wir mehr als 50 neuwertige 2008-er und 2009-er Test und Showroom Bikes zu **stark vergünstigten Preisen an (-35% bis -50%) !**

Ob **Lifestyle, Roadracing, MTB Hardtail oder Fully** für jeden ist etwas dabei aber **“es het solangs het!”**

Willkommen!

Veloemotion Raimann
Baselstrasse 9
4125 Riehen
www.veloemotion.ch

veloemotion

Sonderverkauf der BMC Testflotte und BMC Showroom Bikes

Bis zu 50% Rabatt auf alle Ausstellungsmodelle

Samstag 4. Juli 10:00 bis 18:00

Veloemotion Raimann Baselstrasse 9 - 4125 Riehen





Photo: © Tim Die Walle / TDWreport.com
Rider: Alex Moser, BMC Racing Team

Hieber's Frische Center

Deutschlands bester Supermarkt steht in Grenzach-Wyhlen!



WÖCHENTLICHE ANGEBOTE
AUCH UNTER:
WWW.HIEBER.DE
INFO@HIEBER.DE

HIER FINDEN SIE UNS

Lörrach
Meeraner Platz 1
+49(0)7621 91402-0

Fahrnau
Hauptstr. 218
+49(0)7622 68455-0

Kandern
Hammersteiner Str. 16
+49(0)7626 97293-0

Weil a. Rhein
Römerstr. 65
+49(0)7621 161899-0

Binzen
Kanderweg 21
+49(0)7621 96872-0

Schopfheim
Georg-Uhlin-Str. 1
+49(0)7622 66699-0

Rheinfelden-Nollingen
Untere Dorfstr. 76
+49(0)7623 797659-0

Grenzach-Wyhlen
Im Gleusen 2
+49(0)7624 983538-0

Rheinfelden
Karl-Fürstenberg-Str. 32
+49(0)7623 797636-0

Wyhlen
Gartenstraße 11
+49(0)7624 90792-0

ANGEBOTE GÜLTIG VOM 29.06. BIS 04.07.09

WIR SIND FÜR KLARE PREISE.

Die Euro Preise haben wir für Sie zum günstigen, aktuellen Tageskurs von 1,4930 in Franken umgerechnet. Auch die Preise nach der MwSt. Rückerstattung erkennen Sie hier.

Bim Hieber
git's mehr für
dr FÜNFLYBER

Gültig für Woche 27 • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen
Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten

CHF 11.79
ohne MwSt.
11.02

Frische Schweinefilets
ohne Kette, 1 kg **7.90**

CHF 29.71
ohne MwSt.
27.77

Brasilianischer Angus-Ochsen-Roastbeef zart und abgehangen, auch grillfertig mariniert, 1 kg **19.90**

CHF -73
ohne MwSt.
-68

Holland Mai-Gouda mind. 48% Fett i.Tr., zart, sahniger Schnittkäse aus frühlingsfrischer, vitaminreicher Maimilch, 100 g **-49**

CHF 2.67
ohne MwSt.
2.50

Frische deutsche Eier aus Bodenhaltung, Güteklasse A, Größe L/M, 10er Packung **1.79**

CHF 1.31
ohne MwSt.
1.23

Kerrygold original irische Butter 250-g-Packung (100 g = € 0,35) **-88**

CHF 3.27
ohne MwSt.
3.06

Dr. Oetker Die ofenfrische Pizza oder Culinaria verschiedene Sorten, z. B. ofenfrische Salami 380 g (1 kg = € 5,76), Culinaria Greek Style 355 g (1 kg = € 6,17), tiefgefroren, Packung je **2.19**

CHF 1.66
ohne MwSt.
1.55

Nesquik kakaohaltiges Getränkpulver verschiedene Sorten, 500-g-Nachfüllpackung je (1 kg = € 2,22) **1.11**

CHF 14.92
ohne MwSt.
13.94

Original Pitú Cachaca 40% Vol., 0,7-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 14,27) **9.99**

CHF 1.31
ohne MwSt.
1.23

Fa Duschgel 250-ml-Flasche (100 ml = € 0,35), **Deo-Spray** 150-ml-Dose (100 ml = € 0,59) oder **Roll-on** 50-ml-Flasche (100 ml = € 1,76) verschiedene Sorten, je **-88**

KREDITKARTE



Bei uns können Sie mit Ihrer Kreditkarte bezahlen

NEWSLETTER

Haben Sie Interesse wöchentlich unsere Werbung zu erhalten, melden Sie sich einfach per Email unter info@hieber.de

GELD ZURÜCK

EINE MEHRWERTSTEUER-RÜCKERSTATTUNG ist bei uns möglich.

BEZAHLEN

Können Sie zum günstigen, aktuellen Tagespreis mit CHF. In Scheinen – Differenz in Euro zurück.

www.hieber.de ...geh' lieber gleich zu Hieber

Verlagsgesellschaft

Werben Sie gezielt

Werben Sie erfolgreich:

Werben Sie in der Riehener Zeitung!

reinhardt
www.reinhardt.ch

Das Axpo Fussballbuch

Die erste komplette Chronik einer Spielzeit. Jede der 36 Runden wird detailliert beschrieben, aufgeteilt in Kurzberichte von allen Partien, in «Spiel der Runde» sowie in ein Kurzporträt über den «Spieler der Runde». Mit grosser Sorgfalt wurden zu den Texten die Bilder der besten Sportfotografen der Schweiz ausgewählt.

Umfassende Statistiken, Spieltelegramme, eine Zusammenfassung der Schweizer Meisterschaft der Frauen sowie des Schweizer Cups runden das Werk ab.

Im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



Das Axpo Fussballbuch
Die Saison 2008/2009
312 S., durchgehend farbig bebildert
gebunden mit Schutzumschlag
CHF 38.-, EUR 26.-
978-3-7245-1560-9